

jünger
WERDEN



Ausgabe April 2020

Liebe Geschwister und Freunde von ChristusForum Deutschland,

in diesem Monat feiern wir Ostern. Jesus Christus ist auferstanden. Er lebt. Mit ihm leben auch wir. Was für ein Geschenk! **Lasst uns IHN gemeinsam feiern und uns von dieser Auferstehungsfreude auch in den schwierigen Zeiten anstecken. Vielleicht wirkt diese Freude auch ansteckender als das Virus.**

Wir lieben Gemeinde. Es sind diese bewegenden Zeiten, die uns neu deutlich machen, was Gemeinde liebenswert macht. Der Gottesdienst in althergebrachter Form im Gemeindehaus ist abgesagt. **Aber Gott ist nicht abgesagt. Gemeinde ist nicht abgesagt. Gemeinschaft ist nicht abgesagt. Gemeinsames Gebet ist nicht abgesagt. Die Nächstenliebe ist nicht abgesagt.**

Plötzlich wird deutlich, dass Gemeinde mehr ist als das Leben von Formen, die wir seit Jahrzehnten kennen. Gemeinde ist auch ein Livestream-Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken beim Videomeeting. Der Hauskreis über Videomeeting ist eine neue Erfahrung genauso wie das Gebetstreffen am Telefon, das Besorgen von Toilettenpapier für ältere Geschwister uvm.

Es ist bewegend, wenn eine 78-Jährige aus der Gemeinde mich stolz nach dem Online-Gottesdienst anruft. Sie freut sich so sehr, dass sie unseren Gottesdienst über Youtube miterleben konnte. Ich komme ins Staunen, zu was für Veränderungen wir in der Gemeinde in kürzester Zeit in der Lage sind.

Diese Erfahrungen machen uns bewusst, dass Gemeinde durch die Menschen, die Gemeinde leben, gestaltet wird. **Jede Generation darf den Glauben an Jesus Christus in ihrer Ausdrucksform neu entdecken. Dann gilt es, über Generationen hinweg Glauben gemeinsam und ergänzend zum vielfältigen Ausdruck zu bringen.**

Als BEN-Beratungsteam des ChristusForum Deutschland (BEN – Beraten. Entwickeln. Neuentdecken.) möchten wir Euch in diesen Prozessen unterstützen. Manchmal - wie zu Corona-Zeiten - sind wir dazu gezwungen, Veränderungen schnell anzupacken. Auf

der anderen Seite ist es auch gut, in Ruhe Veränderungsprozesse anzustoßen. Nur fehlt uns manchmal der Mut dazu. Die Inanspruchnahme eines Beraters des BEN-Teams könnte Euch mit einem Blick von außen zu einer erweiterten Sicht auf Eure Gemeindesituation helfen und Schritte zur Veränderung mit Euch gemeinsam entwickeln.

Als BEN-Beraterteam stellen wir Euch in einer neuen Broschüre unsere vielfältigen Angebote vor. Bestellt Euch die Broschüren gerne unter BEN@ChristusForum.de. Seid neugierig auf die Unterstützung. Es geht um Gottes Gemeinde.

Ich wünsche Euch viel Kraft für die bewegenden Zeiten, viel Mut, Neues zu entdecken und die Gelassenheit, die Vielfalt Gottes zu erleben. Gott segne Euch.



Euer
Gerald Klatt
Leiter Bereich BEN im ChristusForum Deutschland



Hauptsache gesund!?

Wie oft hören wir den Wunsch und den Satz, dass das Wichtigste in unserem Leben

darin besteht, dass wir gesund bleiben oder gesund werden. Und in der Tat ist Gesundheit, Wohlergehen und Schmerzfreiheit etwas sehr Wichtiges und Kostbares in unserer aller Leben. Aber sind das die alleinigen Indikatoren für Lebensqualität und tief empfundenes Glück?

Ich möchte Euch heute ein wenig davon erzählen, wie unser HERR in meinem Leben beides bewirkt und zulässt: Heilung und sein wunderbares Eingreifen in Situationen, die menschlich bedrohlich erscheinen, und andererseits Ausharren und sich mit körperlichen Gegebenheiten und Gebrechen zu versöhnen und trotzdem fröhlich und zuversichtlich zu sein.

Ich habe eine dauerhafte und unbefristete Schwerbehinderung von 50 Prozent. Typ 1 Diabetes, Zöliakie, Morbus Duhring, Neurodermitis – um nur ein paar Krankheitsbilder aufzuzählen. „Man sieht dir gar nicht an, was du ständig mit Dir herumträgst!“, sagte neulich ein Bruder zu mir. Und ich fragte mich: Ist das als Kompliment zu verstehen oder Ausdruck dessen, dass ich etwas verstecke und manchmal nach außen nicht das zeige, wie es mir im Inneren geht?

Beim Nachdenken darüber fiel mir dieser persönlich erlebte Spannungsbogen zwischen Gesundheit und Krankheit, zwischen spontaner Heilung und chronischem Leiden wieder ein und auf. Und ich möchte mit diesen Zeilen Gott die Ehre geben für all sein Durchtragen und all sein Eingreifen und Dir Mut machen: „bei Gott ist kein Ding unmöglich!“ (Luk.1;37)

Mit 13 Jahren erlebte ich ein Heilungswunder: Es ist jemand aus meinem näheren persönlichen und familiären Umfeld von einer bösartigen Krankheit geheilt worden, wo die Ärzte keine Hoffnung mehr hatten. In den folgenden Jahren sah ich wiederum andere aus meinem Freundes- und Familienkreis an ähnlichen bösartigen Erkrankungen sterben.

Im Jahr 2009 brach für mich eine kleine „gesunde Welt“ zusammen und es kam eine Diagnose nach der anderen. Das gipfelte im Jahr 2016 mit sechs Augenoperationen, drei an jedem Auge, und einem Befund, dass man nicht wisse, ob das Augenlicht erhalten werden kann.

Wir hatten gerade die Bibelausstellung in der Gemeinde, in der ich als Pastor tätig war. Ich saß teilweise handlungsunfähig mit zugeklebten und frisch operierten Augen zwischen den Besuchern und Schulklassen. An einer Stelle innerhalb der Ausstellung las jemand laut aus der Heiligen Schrift vor. Und da stand ich, plötzlich „alleine“ vor dem Vortragenden, und er las und es fiel direkt in meine Ohren und in mein Herz aus Sprüche 4, 20- 22: **„Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinem Reden! Lass sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens! Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.“**

Und indem er las und ich hörte, wusste ich: das ist nicht zufällig, nicht unbedeutend.

Es war für mich ein heiliger Moment mit Auswirkung. Im Jahr 2016 lief auch der Berufungsprozess für den neuen Dienst als Geschäftsführer unseres Gemeindeverbandes und es war klar: ein sehschwacher oder gar blinder Leiter, das war bei all den vielen Reisetätigkeiten und Autofahrten keine Option.

Und es kam, wie Gott es vorhatte. Der nächste Augenarzttermin brachte Gewissheit: die Gefahr war abgewendet, die Augen konnten klar und deutlich sehen, die anstehende nächste Operation wurde abgesagt, die Kontrolltermine brachten dauerhafte Bestätigung. Selbst die alten Operationsnarben und Laserschatten waren nicht mehr sichtbar. So, als wäre nichts geschehen. Interessant ist auch, dass sich nach all der Prozedur meine Sehstärke sogar verbessert hat und ich heute teilweise auch ohne Brille gut sehen, lesen und Autofahren kann.

So lebe ich mit geheilten und sehenden Augen und gleichzeitig mit einer Reihe anderer Beschwerden und Krankheiten, die als medizinisch chronisch und dauerhaft eingestuft sind.

„Man sieht dir gar nicht an, was du alles mit dir herumschleppst!“, sagte der Bruder und ich bin froh, dass Jesus Christus mich wiederherstellt und deutlich wird: **Das Wichtigste in unserem Leben ist nicht die Gesundheit, sondern dass unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Unser Glück und unsere Seligkeit hängen davon ab, dass wir ewige Gemeinschaft mit IHM haben, durch Jesus Christus.**

Und dabei passieren auf dieser Erde immer wieder auch Wunder und Heilung. Es lohnt sich, Großartiges von Jesus zu erwarten. Wir sehen viel zu oft auf unsere großen Probleme, ich trainiere meine geheilten Augen, auf einen großen Gott zu schauen. IHM gebührt alle Ehre und Anbetung.



Alexander Rockstroh
Geschäftsführer ChristusForum Deutschland

Corona - Gott - und Du

Die Corona-Krise stellt uns vor ganz neue Herausforderungen. So etwas haben wir alle noch nie erlebt. Absolute Ausnahmesituation. Und das betrifft alle Generationen.

- Was macht das mit Deiner Beziehung zu Gott?
- Was hast Du bisher in dieser besonderen Zeit mit Gott erlebt?
- Welche Erfahrungen hast Du gemacht?

- Was ist Dir wichtig geworden?

Nimm Dir doch ein paar Minuten Zeit zum Reflektieren und schreib ein kurzes Statement zu Deinen Erlebnissen und schick es mit Namen (und Wohnort) an newsletter@ChristusForum.de.

Die Zeugnisse werden dann im nächsten Newsletter veröffentlicht. Alexander hat uns an seinem Erleben teilhaben lassen und **als Gemeindeverband stehen wir auch in dieser Situation zusammen. Lasst uns einander ermutigen und von dem erzählen, wie Christus in dieser Zeit wirkt und uns begegnet.**

Seelsorge - Blitzlicht

In der Corona-Zeit wird Dr. Matthias Burhenne (Vorstandsmitglied im ChristusForum Deutschland und Fachbereichsleiter Seelsorge im Forum Wiedenest) in den nächsten Wochen immer wieder ermutigende Impulse mit praktischen Tipps zu verschiedenen Themen veröffentlichen.

Diese Woche geht es um das „Licht in der Dunkelheit“. In den nächsten Blitzlichtern wird er auf die Fragen eingehen, wie wir mit unseren Ängsten umgehen oder wie Konflikte bewältigt werden können.

Herzlichen Dank für Deinen wertvollen Beitrag in der Krise, Matthias!

Zu den Seelsorge-Blitzlichtern geht es hier.

Matthias Burhenne: Seelsorge-Blitzlicht 1



Kreative Ideen für Ostern 2020

Im letzten Newsletter hatten wir nach Euren Ideen für Ostern gefragt. In diesem Jahr müssen wir neue Wege gehen und können dieses Fest nicht so feiern wie bisher. Wir können unsere Nachbarn und Freunde nicht zu Veranstaltungen ins Gemeindehaus einladen. Trotzdem möchten wir die Botschaft von Ostern verbreiten. Danke für Eure Rückmeldungen und Anregungen, die wir hiermit teilen:



Gottesdienst to go

Wenn wir die Menschen in unserem Umfeld nicht zum Ostergottesdienst einladen dürfen, sie aber trotzdem auf die wunderbare und rettende Nachricht von Ostern hingewiesen werden sollen: Vor dem Gemeindehaus in Wiehl-Mühlen ist eine Wäscheleine gespannt. Spaziergänger können sich bedienen und Gottes Wort mitnehmen: Ermutigende Zusprüche und Bibelverse für die Corona-Zeit und die Ostergeschichte hängen ausgedruckt und laminiert zur Mitnahme bereit.
Aus der CGM, Wiehl-Mühlen



Mundschutz & mehr

Ein guter Verwendungszweck für Baumwollstoffreste (die man bei 60° waschen kann) und Schrägband, das vielleicht zuhause noch irgendwo zu finden ist. Wir nähen Mundschutz und haben bei den Marburger Medien Blumensamen und schöne Osterkarten bestellt. Das werden wir jetzt zu Ostern verschenken und so auf das Evangelium und das Auferstehungsfest hinweisen.
Aus der EFG Selb



Humorvolles

Diese kleinen Geschenke könnten mit einem persönlichen Gruß vor Haustüren gelegt werden:

Auf eine Karte ein Päckchen Hefe kleben

Brotteig mit Hefe muss man nach der Zubereitung ja bekanntlich „gehen lassen“. Dazu passen dann Sprüche wie z.B.: Sich einfach mal „gehen lassen“ – oder „Vieles „geht“ nicht mehr – das „geht“ noch (lesen, ausruhen, telefonieren, Fahrrad fahren, spazieren gehen...) – Man könnte auch ein leckeres Rezept für Osterbrot oder ein anderes Rezept beilegen, wofür man Hefe benötigt.

Der besondere „Osterkorb“

Toilettenpapier mit einem Osterei. Wer möchte, kann noch eine Schleife um die Rolle binden - ich glaube nach den vielen Berichten in den Medien bedarf es keiner Erklärung mehr.
Von Therese aus Haiger

Veranstaltungen in der Vorschau

Hinweis: Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie entnehmt bitte den Hinweisen der jeweiligen Veranstalter.



Bewegende Gottesdienste gestalten 15. – 17. Mai 2020

Ein Angebot von Forum Wiedenest für Gemeinde-älteste und Mitarbeiter in Gottesdiensten. Es geht u.a. um diese Fragen: Wie kann in unseren Gottesdiensten eine Begegnung zwischen Gott und seinen geliebten Menschen stattfinden? Wie kann geistliches Wachstum geschehen? Wie kann der Sonntagmorgen zum Highlight der Woche werden, auf das alle hin fiebern? Hier bekommt Ihr in den nächsten Wochen Infos dazu, ob oder wie die Veranstaltung durchgeführt werden kann:

[Mehr](#)



Bundesratstagung des BEFG 20. - 23. Mai 2020

Es sieht zurzeit danach aus, dass die Tagung des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R. im Mai nicht stattfinden kann. Eine endgültige Entscheidung wird aber voraussichtlich Ende April fallen. Informiert Euch über die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen. Als möglicher Ausweichtermin für einen Sonderbundesrat ist Samstag, der 07. November 2020 angedacht.

[Mehr](#)



ONE – Die Pfijuko 2020 30. Mai – 01. Juni 2020

Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater. Das ist das Thema auf der Pfijuko 2020. Allerdings kann die Veranstaltung wegen der Pandemie jetzt nicht wie geplant stattfinden. Aber schaut immer wieder mal auf der Pfijuko-Seite vorbei. Die next steps werdet Ihr da erfahren. Außerdem werden Fragen beantwortet, wenn Ihr Euch schon angemeldet hattet usw.

[Mehr](#)



Impressum:

*ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von ChristusForum Deutschland
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
Schiebestr. 32 // 04129 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
Newsletter [abbestellen hier klicken](#)*

*Bankverbindung: ChristusForum Deutschland
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2*